

RATGEBER



Thomas Blaser

Abteilungsleiter ISP
Liechtensteini-
sche Kraftwerke
Lie-Comtel

Was ist die Aufgabe einer Firewall?

Zu den Hauptaufgaben der Firewall gehört es, einerseits unerwünschten Besuchern aus dem Internet den Zugang zu verwehren und andererseits zu verhindern, dass persönliche Daten nach aussen gelangen. Beide Aufgaben sind jedoch nicht identisch. Ein Eindringling kann zwar auch an vertrauliche Dokumente gelangen, die grössere Gefahr besteht bei jedoch darin, dass er den betroffenen Rechner oder gar das ganze Netz sabotiert.

Weitere Schutzmechanismen

Über diese Aufgaben hinaus bieten Firewalls die Möglichkeit, den Verkehr zwischen den Netzen zu überwachen bzw. zu erkennen und vielleicht sogar den Täter zu ermitteln. Zumindest sollte es möglich sein, genauere Angaben über Herkunft und Vorgehensweise zu erhalten, als dies ohne Schutzmassnahmen möglich wäre.

Firewall-Rechner repräsentieren, da sie als Schnittstelle zwischen Intranet und Internet fungieren, den IT-Sicherheitsstandard eines Unternehmens oder privaten Netzwerks, vor allem, wenn auf ihnen FTP- oder WWW-Server laufen.

Mein Tipp:

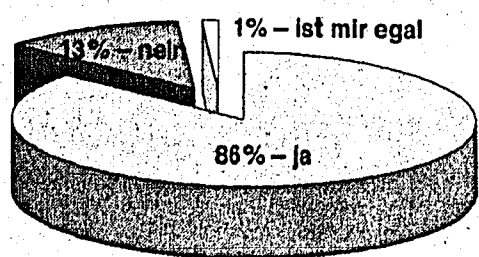
Kombinieren Sie nach Möglichkeit Virenschutzsoftware mit einer Firewall. Im Zweifelsfalle kontaktieren Sie Ihren Provider. Die Liechtensteinischen Internet Service Provider geben Ihnen gerne und kompetent Auskunft, welche Produkte und Software in Ihrem Netzwerk sinnvoll einsetzbar sind.

multimedia@powersurf.li

INTERNETUMFRAGE

Resultat der Internetumfrage auf www.volksblatt.li von der letzten Woche (572 Stimmen):

Finden Sie es gerechtfertigt, 26 Millionen für das Malbun-Konzept auszugeben?



Die Frage ab heute:
Befürworten Sie den neuen Champions-League-Modus mit nur einer Gruppenphase?

www.volksblatt.li

PC und Handy in einem

Microsoft und Motorola präsentieren Smartphone

CHICAGO/FRANKFURT - MIT Motorola und Microsoft haben sich jetzt der grösste Mobiltelefon-Hersteller der USA und der weltgrösste Softwarekonzern zusammengetan und eine Reihe so genannter Smartphones präsentiert. Das sind Telefon und Mini-PC in einem Gerät.

Die Zusammenarbeit hat für beide Unternehmen grosse Bedeutung. Motorola hofft, dem finnischen Konkurrenten Nokia wieder Marktanteile abnehmen zu können, Microsoft will seine Software über den Computerbereich hinaus etablieren und muss sich dabei gegen das Symbian-Konsortium behaupten.

Das erste Motorola/Microsoft-Smartphone nennt sich MPx200. Das Klapp-Handy läuft mit dem Betriebssystem Windows Mobile und ist mit Multimedia- und Office-Anwendungen ausgestattet. Über einen Erweiterungsschacht für SD-Speicherkarten kann die maximale Speicherkapazität bis auf 1 Gigabyte ausgebaut werden. Das Tri-Band-Smartphone wird ab Oktober über Orange in Europa, AT&T in den USA und über Debitel und deren Vertriebskanäle in Deutschland erhältlich sein, wie Motorola mitteilte. Mit dem Gerät können unter anderem Funktionen von Microsoft Outlook wie Kontakte, Kalender und E-Mails mit dem MPx200 synchronisiert werden. Die Besitzer des Geräts können mit dem Pocket Internet



Mit dem Smartphone wird das Handy zum mobilen Mini-PC.

Explorer im Internet surfen, online Musik hören oder diese herunterladen sowie über den Windows Media Player Videoclips anschau-

en. Natürlich lassen sich auch MMS verschicken. Das MPx200 verfügt über ein hochauflösendes Farbdisplay.

Frischer Wind mit «Eye Toy»

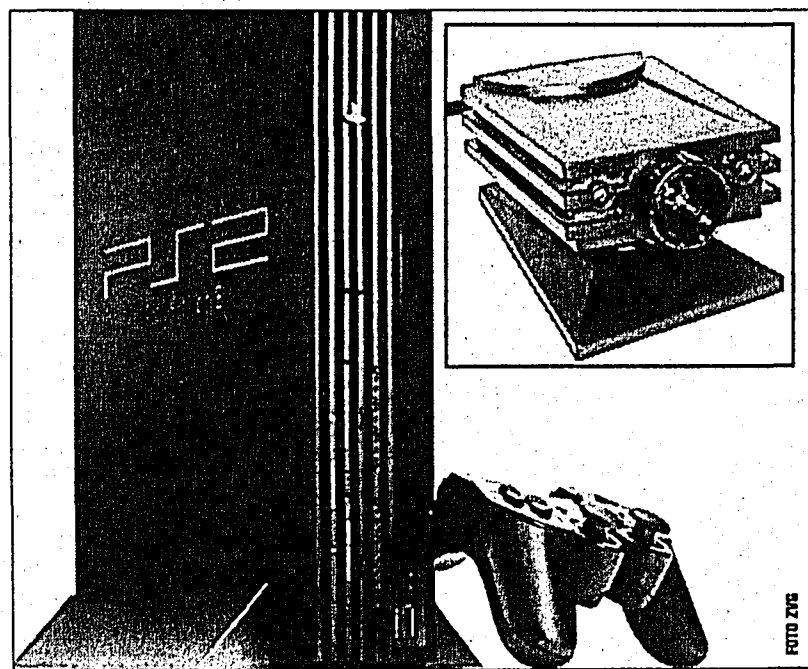
Sony lanciert Spielerevolution für die Playstation 2

BERLIN - Sonys neue Spielidee bringt frischen Wind in den Konsolenmarkt. Das völlig neuartige Konzept macht nicht nur Spass, sondern hält auch fit.

Im Gegensatz zu gängigen Spielen dient bei Eye Toy nicht ein Pad zur Steuerung, sondern der Spieler selbst hat sprichwörtlich alles in der Hand. Die USB-Kamera wird einfach an die PS2 angeschlossen und schon kann's losgehen. Durch Bewegung der Hände steuert man sowohl die Menüs als auch die eigentlichen Spiele. Und davon gibt es gleich zwölf Stück auf der «Play»-DVD. Unter anderem kann man sich so in Kung Fu üben, sein Geschick mit dem Ball unter Beweis stellen oder im Takt die Hüfte und Arme schwingen.

Der Partyknüller

Sein volles Potenzial entfaltet Eye Toy aber erst als Partyspiel. Es sieht einfach urkomisch aus, wenn der Spielende die aberwitzigsten Verrenkungen vorführt um den Highscore zu knacken. Und Verrenkungen sind teilweise wirklich gefordert. Nach einer Runde «Fensterputzen» ist man ganz schön aus der Puste und auch beim



Das Eye Toy (kleines Bild) für die Playstation 2 hält den Gamer in Bewegung.

«Kopfball» wird der volle Körperinsatz gefordert. Eye Toy ist das ideale Partyspiel und kann auch solche Leute für Videogames begeistern, die sonst nicht so viel mit der Materie am Hut haben. Das Ganze kostet inklusive Kamera nicht mehr als ein normales PS2-Spiel. Neben den zwölf Spielen gibt es noch diverse Effekte zum Austesten und eine Option Video-

nachrichten aufzuzeichnen. Ausserdem sind schon weitere Spiele in der Entwicklung, unter anderem eine DVD mit Tanzspielen. Zukünftig wird es auch möglich sein, sein Gesicht abzufilmen und als Maske für eine Spielfigur zu integrieren. So kann man im kommenden «Tony Hawks: Underground» mit seinem digitalen Ich durch die Gegend skaten.

KURZ-NEWS

Musik-Files auf fast jedem Computer

NEW YORK - File-Sharing ist längst nicht mehr nur einer kleinen Minderheit von PC-Usern vorbehalten, sondern - zumindest in den USA - zu einem regelrechten Massenphänomen geworden. Nach einer Untersuchung der im Bundesstaat New York beheimateten NPD Group haben 64 Prozent aller Haushalte, in denen sich PCs mit Internet-Anschluss befinden, digitale Musikdateien auf ihren Rechnern. Von diesen können wiederum fast zwei Drittel auf File-Sharing zurückgeführt werden und entstammen Quellen wie etwa der Tauschbörse KaZaA oder WinMX.

EA launcht Online-Service für PS2

REDWOOD CITY - Der weltweit grösste Videospiele-Hersteller Electronic Arts (EA) hat ein neues Service gestartet, mit dem es möglich ist, mehr als ein Dutzend seiner Playstation-Spiele online zu spielen. Das Unternehmen erhofft sich, dass Online-Spiele mittels Konsolen zu einem wesentlichen Bestandteil seines Geschäfts entwickeln werden, wie die Los Angeles Times heute, Dienstag, berichtet. «Es ist keine Frage, dass das ein strategischer Schritt unsererseits ist. Wir wollen der Führer im Online-Spiele-Sektor sein», so Frank Gibeau, EA-Vizepräsident für Marketing.

Der Service ist zurzeit noch kostenlos und ermöglicht es Spielern, online Gegner zu finden, in Wettkämpfen gegeneinander anzutreten, mit anderen Spielern zu chatten und High Scores für Spiele wie «Madden NFL 2004» oder «The Lord of the Rings: The Return of the King» zu posten.

Neues Produkt kombiniert CDs und DVDs

NEW YORK - Die weltweite Musikindustrie bereitet den Start einer neuen Technologie vor, die CDs und Musik-Videos beziehungsweise DVDs auf einer einzigen CD vereint. Das Produkt ist der neueste Versuch, den sinkenden CD-Verkäufen entgegenzuwirken. Produziert wird die so genannte Dual Disc von AOL Time Warners Warner Music in Zusammenarbeit mit dem japanischen Elektronik- und Unterhaltungskonzern Sony und soll Anfang 2004 auf den Markt kommen, wie die Financial Times berichtete.

Der Plan wird von den drei anderen grossen Plattenlabels Universal Music, EMI und BMG unterstützt. Das neue Produkt würde ein Musik-Album auf der einen Seite und eine DVD auf der anderen Seite beinhalten.

ANZEIGE

connecting the future

www.lie-comtel.li

Breitband-Wege - In die Multimediawelt von heute.

Mit "Powersurf", dem Kabel-Internet Zugang der Lie-Comtel surfen Sie ohne zeitliche Einschränkung, ohne Telefongebühren und bis zu 18 mal schneller als im Telefonnetz.

lie-comtel
eine Marke der LKW

ANZEIGE

www.gmgn.net
Internet & Intranet-Lösungen

Projektiertung
Software-Entwicklung
Programmierung
Schaan / Buchs